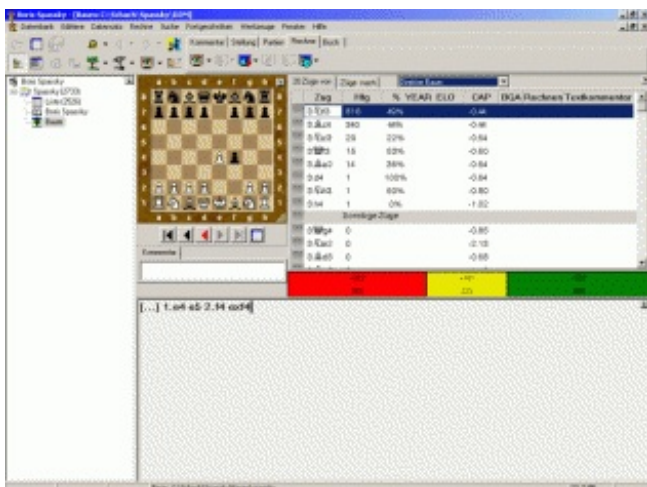


## Test der Convecta-CD "Boris Spassky"

Aus dem Convecta-Verlag stammt eine neue Biografie über den zehnten Schachweltmeister der Geschichte. Es geht um Boris Spassky, der von 1969 bis 1972 Weltmeister war, seinen Titel dann jedoch gegen den alles überragenden Robert James ("Bobby") Fischer abgeben musste.

Die Rechner-Voraussetzungen sind laut CD-Cover niedrig. Lediglich ein Windows-Rechner mit 64 MB RAM und 100 MByte freiem Speicherplatz sind vonnöten. Das Installationsprogramm erschreckt dann mit der Meldung, dass 429 MB benötigt werden und tatsächlich auf der Festplatte landen schließlich 249 MB!

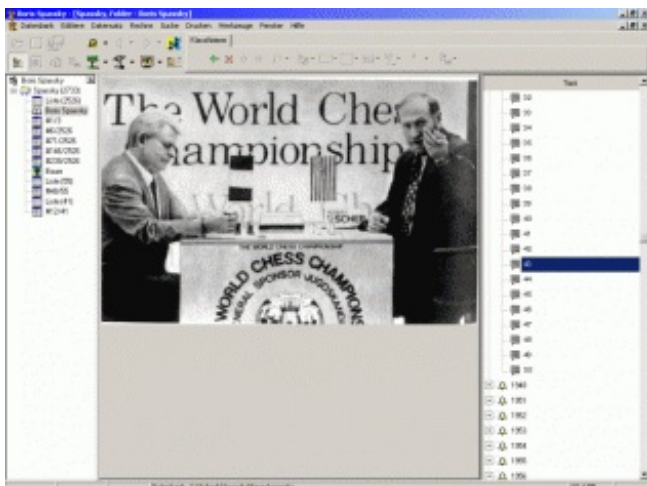
Für den empfohlenen Verkaufspreis von 29 Euro erhält man eine ganze Menge: Auf der Festplatte werden insgesamt 2526 Partien Spasskys installiert, davon sind ca. 400 ausführlich von Ex-Weltmeister Alexander Khalifman kommentiert, 1965 weitere enthalten immerhin Kurzkommentare. Die meisten Partien sind allerdings lediglich mit Partieverweisen, Varianten und Kurzbewertungen versehen. Textkommentare sind Mangelware. Zusätzlich erhält man einen Eröffnungsdatenbaum (CAP) mit 6.200.000 Millionen bewerteten Positionen und 50 Fotos des Ex-Weltmeisters vom Jugendalter bis zur Neuzeit.



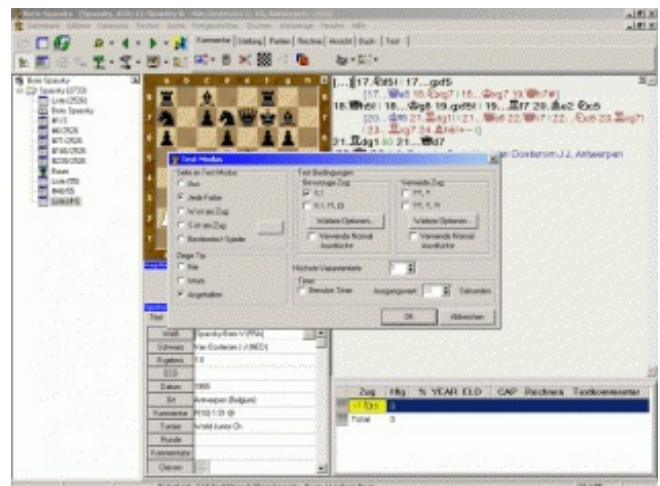
Eröffnungsbaum Königsgambit



Eine ausführlich kommentierte Partie



Eines von 50 Fotos



Test: Spiele wie Spassky

Zur Benutzung wird eine funktionell abgerüstete Version des Chess Assistant mitgeliefert. Diese bietet alle wesentlichen Funktionen des Datenbankprogrammes (etwa Anzeige, Suche, Engine-Spielmöglichkeiten) ohne die neuen Feinheiten der Version 8.1 (siehe Testbericht in dieser Ausgabe). So sind beispielsweise die Eröffnungs-Tabellen mit der Version von der Spassky-CD nicht generierbar. Selbstverständlich kann die Datenbank aber auch mit dem Chess Assistant selbst aufgerufen werden.

Für das eigene Training sind mehrere Möglichkeiten vorgesehen. Zum einen werden immerhin drei Engines gleich mitgeliefert: Crafty, Dragon und Delfi. Weitere sind natürlich problemlos einzubinden. Zusätzlich gibt es ein besonderes Trainingsprogramm, "Spielen wie Spassky" genannt. In 169 Mittelspiel- und 14 Endspiel-Testpartien bittet das Programm den Benutzer, die Züge des Ex-Weltmeisters nachzuempfinden.

Fazit: Eine CD mit sehr gutem Gegenwert für den Preis. Die Möglichkeiten der Umsetzung der Daten im digitalen Zeitalter werden perfekt genutzt. Man vergleiche, dass etwa die bekannte Biografie über Boris Spassky aus dem Chess Stars Verlag für 24,95 Euro auf 496 Seiten lediglich 400 Partien präsentiert. Diese bietet dafür aber mehr Textinformationen.

(kb)

**Informationen zum Autor:**

Karsten Bauermeister

---